

Ihr Gesundheitsamt informiert Sie zu den wichtigsten Fragen:

Schimmelpilzbefall in Wohnräumen

Bedeutung der Schimmelpilze

Schimmelpilze sind neben anderen Pilzen und Bakterien die Entsorger des Ökosystems in dem wir leben. Schimmelpilzsporen sind normaler Bestandteil der Außenluft. Abgestorbene organische Substanzen werden von Schimmelpilzen zersetzt und abgebaut. Diese Fähigkeit kann jedoch auf Baumaterialien und Lebensmitteln zu erheblichen Schäden führen.

Welche Voraussetzungen für das Schimmelwachstum müssen erfüllt sein?

Voraussetzungen für das Schimmelwachstum sind:

- ausreichend Feuchtigkeit im Raum (65 - 85% relative Luftfeuchte) und
- Feuchtigkeit in Materialien und
- organische Nahrungsquellen wie z.B. Holz, Topfpflanzen, Bioabfall, Tapeten, Baumaterialien (Siliconfugen, Putze etc.)
- eine Temperatur zwischen 3°C und 45°C

Was sind die Ursachen von Schimmelpilzbefall in Wohnräumen?

Die häufigsten Ursachen von Schimmelpilzbefall in Wohnräumen sind:

- bauliche Ursachen
 - o Rohrbruch, Fassadenschäden, defekte Dachrinne, falsche Dämmung, hoher Kunststoffgehalt von Putz, Tapeten, Farben usw.
- nutzungsbedingte Ursachen
 - o zu wenig Lüften generell (ein 4-Personen-Haushalt gibt in 24 Std. ca. 15 l Wasser an die Raumluft ab, das über Lüften zu entfernen ist!)
 - o zu wenig Lüftung in isolierten Gebäuden (führt zu Kondenswasserbildung an kalten Oberflächen wie Fensterrahmen, Zimmerecken)
 - o falsches Lüften (z.B. dauerhaft angekippte Fenster bewirken kalte Oberflächen über dem Fenster)
 - o zu geringes Heizen, falsches Heizen (z.B. kaltes Schlafzimmer durch geöffnete Tür „heizen“)
 - o zu hohe Raumluftfeuchte (z.B. Wäschetrocknen in der Wohnung, große Aquarien)
 - o Einrichtungs- und Dekorationsfehler (z.B. dichte, schwere Vorhänge, Möbel direkt an der Wand ohne Hinterlüftung)

Welche Symptome können beim Menschen auftreten?

Für gesunde Menschen ist die Inhalation von Schimmelpilzen normalerweise nicht gefährlich. Bekannt ist aber:

- Bei allergisch veranlagten Personen können Schimmelpilze zu allergischen Reaktionen wie Rhinitis, Sinusitis, Augenjucken und Asthma führen.

- Bei sehr abwehrgeschwächten Personen können Schimmelpilze Infektionen hervorrufen.
- Bestimmte Schimmel auf Lebensmitteln können Vergiftungserscheinungen erzeugen.
- Der typische Schimmelpilzgeruch wird verantwortlich gemacht für Kopfschmerzen und Schleimhautreizungen.

Diese Reizwirkungen können sowohl von lebenden als auch von abgestorbenen Schimmelpilzen ausgehen.

Sollte man einen Arzt aufsuchen?

Bei Schimmelpilzbefall in der Wohnung und dem Auftreten gesundheitlicher Beschwerden während des Aufenthaltes in der Wohnung ist es sinnvoll, durch einen Arzt klären zu lassen, ob eine Sensibilisierung oder Allergie gegen Schimmelpilze besteht. Bei Bedarf kann der Arzt Medikamente geben.

Sollten die Schimmelpilze untersucht werden?

Ohne gesundheitliche Beschwerden hat die Differenzierung der Schimmelpilze aus der Wohnung in einem Labor wenig Aussagekraft. Mit dieser Untersuchung ist keine Aussage über die Ursache des Schadens möglich.

Bei Vorliegen gesundheitlicher Beschwerden kann es unter Umständen für den behandelnden Arzt hilfreich sein, die Schimmelpilzart zu kennen.

In beiden Fällen muss die Probe vom Auftraggeber selbst bezahlt werden.

Wie „gefährlich“ ist Schimmelpilz in der Wohnung?

Genauere Aussagen über das Gesundheitsrisiko, das von Schimmelpilzen in Innenräumen ausgeht, sind nicht möglich. Es gibt keine Grenzwerte für Schimmelpilze in der Raumluft, da viele verschiedene Faktoren zusammenwirken (individuelle Empfindlichkeit, weitere chemische Substanzen im Raum, Tabakrauch usw.).

Das Wachstum von Schimmelpilzen in Wohnungen ist aber auf alle Fälle unerwünscht und sollte vermieden werden.

Sanierung von Schimmelpilzbefall?

Die Beseitigung des Schimmelbefalls muss fachgerecht, das heißt durch Fachfirmen durchgeführt werden. Dafür ist es notwendig, im Vorfeld die Ursachen zu ermitteln und dauerhaft zu beheben. Dazu empfehlen wir einen Bausachverständigen zu Rate zu ziehen. Kurzfristige Beseitigungsmaßnahmen, wie z.B. das Entfernen des sichtbaren Schimmels sind nicht ohne Schutzmaßnahmen durchzuführen (Handschuhe, Atemschutz, Schutzbrille). Allergiker sollten auf keinen Fall eine Sanierung von Schimmelpilzbefall vornehmen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Gesundheitsamt!

Stadt Frankfurt (Oder)

Gesundheitsamt

Logenstraße 6

15230 Frankfurt (Oder)

Tel: 0335/ 5525300

Email: gesundheitsamt@frankfurt-oder.de

